

**Wegener International GmbH****Eschweiler****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	250.006,00	256.960,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.340,00	58.655,00
II. Sachanlagen	208.666,00	198.305,00
B. Umlaufvermögen	3.001.575,33	2.441.810,73
I. Vorräte	2.116.857,58	1.756.813,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	375.642,43	261.217,68
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	509.075,32	423.779,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.777,36	16.003,90
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.267.358,69	2.714.774,63
Passiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	510.000,00	510.000,00
I. gezeichnetes Kapital	510.000,00	510.000,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	356.089,25	264.958,36
C. Verbindlichkeiten	2.401.269,44	1.939.816,27
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.267.358,69	2.714.774,63



Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Wegener International GmbH wird beim Handelsregister Aachen unter der Nummer HRB 14973 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Ernst-Abbe-Straße 30 in 52249 Eschweiler.

Der Jahresabschluss der Wegener International GmbH, Eschweiler, wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Regelungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Darstellung der Bilanz erfolgte entsprechend den in § 266 Abs. 2 und 3 HGB geregelten Gliederungsvorschriften.

Um eine klare Darstellung zu gewährleisten, wurde in der Bilanz weitestgehend auf Zusatzvermerke verzichtet und stattdessen der gesonderte Ausweis im Anhang gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften beachtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert angewendet.

Die größenabhängigen Erleichterungen des § 274a HGB wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses und die des § 288 Abs. 1 HGB bei der Erstellung des Anhangs teilweise in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft geht von der Fortführung des Unternehmens aus.

Bilanz

Aktivseite

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche

Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie
Lizenzen an solchen Rechten und Werten 2 - 10 Jahre

- Geschäfts- oder Firmenwert 15 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 2 - 14 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 - 16 Jahre.

Die Annahme einer Nutzungsdauer von 15 Jahren für den Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der voraussichtlichen Bestandsdauer des erworbenen Unternehmens, welches bereits seit mehr als 60 Jahren am Markt tätig ist.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von € 150,00 bis zu € 1.000,00 wurden für die Jahre 2008-2009 jeweils in einem Sammelposten erfasst. Dieser Sammelposten wird ab dem Jahr der Bildung mit jährlich einem Fünftel seines Wertes den Gewinn mindernd aufgelöst. Von dem Grundsatz der Einzelbewertung wurde insoweit abgewichen.



Ab 2011 wurde die Möglichkeit der Vollabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu € 410,00 (bis 2017) bzw. € 800,00 (ab 2018) in vollem Umfang genutzt. Ihr gleichzeitiger Abgang aus dem Betriebsvermögen wurde unterstellt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Fremdkapitalzinsen wurden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das allgemeine Ausfallrisiko durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf die Nettoforderungen angemessen berücksichtigt. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung wurde risikoorientiert und vor dem Hintergrund der aktuellen allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Lage vorgenommen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von € 500,00 (2018: € 0,00) betreffen ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und entfallen vollumfänglich auf den Gesellschafter.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen jeweils weniger als ein Jahr.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen im Geschäftsjahr 2019 im Voraus geleistete Zahlungen auf Leistungen, die Folgejahre betreffen.

Passivseite

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag passiviert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 95.864,36 (2018: € 888.779,15) bestehen vollumfänglich gegenüber Gesellschaftern. Sie bestehen mit € 92.330,08 (2018: € 878.996,77) aus sonstigen Verbindlichkeiten, mit € 3.534,28 (2018: € 6.947,56) in Form von Darlehensverbindlichkeiten, die zu marktüblichen Konditionen eingegangen wurden, und mit € 0,00 (2018: € 2.834,82) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern mit € 28.036,06 (2018: € 31.461,98) und solche aus sozialer Sicherheit mit € 1.594,09 (2018: € 0,00) enthalten.

In den Verbindlichkeiten sind Beträge mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wie folgt enthalten:

Bilanzposition:	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.156,30	4.522,42
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.054.651,38	843.898,20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.141,50	143.242,97
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95.864,36	885.244,87
sonstige Verbindlichkeiten	66.455,90	59.373,53
Gesamtbetrag:	2.401.269,44	1.936.281,99



In den Verbindlichkeiten sind Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wie folgt enthalten:

Bilanzposition:	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	3.534,28
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Gesamtbetrag:	0,00	3.534,28

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse (insbesondere die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, harte Patronatserklärungen), Wechsel-, Scheck- und andere Bürgschaften bestehen nicht.

Neben den in der Bilanz enthaltenen Verbindlichkeiten bestehen berichtspflichtige sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 725 (2018: T€ 901).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 483 (2018: T€ 574).

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 47 (2018: 46) Arbeitnehmer beschäftigt.

Als Geschäftsführer waren während des Geschäftsjahres bestellt:

- Michael Dietrich, Dipl.-Ingenieur, Stolberg
- Bernd Roßkamp, Dipl.-Ingenieur, MBA, Stolberg.

Die Gesellschaft hat mit der Muttergesellschaft, der Midibero GmbH, Eschweiler, als herrschender Gesellschaft, seit dem 05. August 2008 einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit Wirkung ab 2008 abgeschlossen. Damit ist für die Wegener International GmbH, Eschweiler, ein Jahresüberschuss von € 0,00 auszuweisen.

Sämtliche Geschäfte, die mit nahestehenden Unternehmen und Personen durchgeführt wurden, sind zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

sonstige Berichtsbestandteile

Eschweiler, den 10. Februar 2020

gez. Bernd Roßkamp

gez. Michael Dietrich

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.02.2020 festgestellt.

